

„Unterstützung für das Projekt 1000-Milliarden Bäume. München macht mit!“ Beschlussvorlage für den StR-Antrag vom 25.04.2019	
Vorstellung Plant-for-the-Planet	
<ul style="list-style-type: none"> • Geschichte • Lokalbezug: Felix in München geboren, Münchner Kindl • Ziel: weltweit größte Kettenreaktion, positive Lösungen und Antworten • Ausblick: aktuelle Entwicklung, App (wichtig: die App kommt nicht Plant-for-the-Planet zugute sondern ist eine Allmende-Plattform) 	
Möglichkeiten, wie die Stadt München im Sinne des StR	
<ul style="list-style-type: none"> • Einleitung: Es wurde bereits am 25.12.2015 ein Antrag auf Zusammenarbeit mit Plant-for-the-Planet gestellt, der am 07.06.2016 einstimmig nach Antrag angenommen wurde. (Aber wohl nichts passiert ist. Also höchste Zeit!) (https://www.ris-muenchen.de/RII/RII/ris_vorlagen_detail.jsp?risid=4058724) • Was kann die Stadt München tun? • München kann als erste Stadt Partner der neuen App werden und Teil der positiven Kettenreaktion werden -> Mobilisierung 	
Punkte des Antrags:	
1.	München wird offizieller Partner und Mitglied von „Plant-for-the-Planet“
	<ul style="list-style-type: none"> • München wird als erste Stadt offizieller Partner von Plant-for-the-Planet und der App • Öffentlicher Aufruf mit der App Bäume zu pflanzen -> Ziel: Mobilisierung. Jeder kann und jeder soll mitmachen. „Jeder kann den E-Wald machen“ • Positive Kettenreaktion auslösen • Stadt München als Multiplikator
2.	Der Oberbürgermeister beauftragt das Baureferat und das Kommunalreferat, zu klären, wie die LHM das Programm „1000-Milliarden Bäume“ des Umweltaktivisten Felix Finkbeiner proaktiv mit Baumpflanzungen auf städtischen Flächen unterstützen kann.
	<ul style="list-style-type: none"> • Durch Plant-for-the-Planet und die App werden alle Baumpflanzungen auf städtischen Flächen zu einem Event: jeder Förster kann zeigen „ich hab grade 1000 Bäume gepflanzt. Mach mit und pflanz mit der App Bäume!“. Die Bäume können auch auf dem Baumzähler der Münchner Stadt registriert werden. • Beteiligung an der App. Optionen: <ul style="list-style-type: none"> ◦ Es wird allgemein aufgerufen über die App Bäume zu pflanzen. ◦ Es wird ein gesondertes Projekt auf die App gestellt für die Stadt München: hier kostet ein Baum 10 €; davon geht 1/3 an Planet für Bäume, 1/3 an Planet für Kinder und 1/3 an München für Baumpflanzungen. Stadt München kann bei Anteilen und Preis mitbestimmen. Vorteil: Keine Kosten, sondern sogar Einnahmen • Beides kann mit Competitions und Challenges verbunden werden. z.B.: pro 100 Bäume, die in der App gepflanzt werden, pflanzt die Stadt München 1 Baum.

3.	Die Referate werden mit den notwendigen finanziellen Mitteln ausgestattet.
	<ul style="list-style-type: none"> • Hier keine To Do für uns. • Ggf. erwähnen, dass wenn die Stadt München als Multiplikator agiert und eine Kettenreaktion auslöst, eine Hebelwirkung entsteht -> sie müssen nicht alles selbst bezahlen, sie müssen „nur“ mobilisieren.
4.	Das Potential für Baumpflanzungen auf öffentlichen Flächen wird ermittelt und über das geplante Maß hinaus bepflanzt. Dies gilt für Grünflächen, die das Baureferat betreut sowie die städtischen Wälder und Stadtgüter München.
	<ul style="list-style-type: none"> • Siehe Punkt 2
5.	Das Referat für Bildung und Sport bringt das Projekt an die städtischen Schulen.
	<ul style="list-style-type: none"> • Akademien • „Projektstage“- Format? (-> „Materialset“ für Lehrer)
6.	Es wird ein Spendenkonto eingerichtet.
	<ul style="list-style-type: none"> • Das Spendenkonto ist der „Stadt München Baumzähler“ in der Stadt.
7.	Es wird ein „Baumpflanzzählomat“ an einem repräsentativen Ort installiert, um die Bürger über den Fortschritt zu informieren.
	<ul style="list-style-type: none"> • Baumzähler der Stadt München, auf dem alle Bäume gezeigt werden, die: <ul style="list-style-type: none"> ○ Von der Stadt München über die App gepflanzt wurden ○ Von Unterstützern für die Stadt München über die App gepflanzt wurden ○ Von der Stadt München in München gepflanzt wurden • Kann auf der Webseite verlinkt werden, und auch in der Stadt irgendwo sichtbar gemacht werden • Hier Fotomontage beifügen wie das aussehen könnte: Screenshots der App mit der „Stadt München“-Seite mit Überschrift „Die Stadt München will x Bäume pflanzen“
Sonstiges	
	<ul style="list-style-type: none"> • E-Wald Video mitschicken • Screenshots im Stadt München Look müssen erstellt werden

Vorstellung Plant-for-the-Planet

Die Kinder- und Jugendinitiative Plant-for-the-Planet wurde **im Januar 2007** ins Leben gerufen. Die heute weltweit tätige Organisation hat ihre Wurzeln im Münchner Raum, genau wie ihr Initiator Felix Finkbeiner, der in München geboren wurde. Der damals Neunjährige forderte am Ende eines Schulreferats über die Klimakrise seine Mitschüler auf: „Lasst uns in jedem Land der Erde eine Million Bäume pflanzen!“ **Ziel der Kinder- und Jugendinitiative** ist mittlerweile, weltweit **1.000 Milliarden Bäume** zu pflanzen. Bäume sind das günstigste und effektivste Mittel, **CO₂ zu binden** und so der Menschheit **einen Zeitjoker zu verschaffen**, um die Treibhausgas-Emissionen auf null zu senken und die Klimakrise abzuschwächen.

2011 übergab das Umweltprogramm der Vereinten Nationen, kurz UN Environment, die traditionsreiche **Billion Tree Campaign** an Plant-for-the-Planet – und damit den offiziellen Weltbaumzähler. Passend zum ambitionierten Ziel der Kinder hat Plant-for-the-Planet inzwischen die Trillion Tree Campaign ausgerufen (engl. Trillion = 1.000 Milliarden). Der Baumzähler ist ein Geschenk der Kinder- und Jugendinitiative an die Welt. Plant-for-the-Planet gestaltete den Baumzähler als **interaktives Online-Tool**. **Wettbewerbe motivieren** Menschen auf der ganzen Welt, Bäume zu pflanzen. Jeder Mensch und jede Institution oder jedes Unternehmen kann sich registrieren und auf diese Weise sein Engagement **transparent machen**, kinderleicht in Sozialen Medien **kommunizieren** und andere **zum Mitpflanzen aufrufen**. Plant-for-the-Planet stellt diese Baumpflanz-App den Baumpflanzorganisationen und den Spendern, sowohl Privatpersonen als auch Unternehmen sowie Städte und Kommunen, kostenlos zur Verfügung.

Denn das Ziel ist eine **positive Kettenreaktion**: um das Klima und die Zukunft der Kinder zu retten, brauchen wir die Hilfe von allen. Deshalb ist die wichtigste Aufgabe die **Motivation und Mobilisierung von weiteren Mitstreitern**: Klimaschutz der nicht nur einfach ist, sondern auch noch Spaß macht – das steckt an. Wenn jeder selbst Bäume pflanzt und andere motiviert das Gleiche zu tun, haben wir eine Chance!

Bisher wurden bereits über **13,6 Milliarden Bäume** mit Hilfe vieler Erwachsener in 193 Ländern gepflanzt. Auf der Halbinsel Yucatán in Mexiko pflanzt Plant-for-the-Planet alle 15 Sekunden einen neuen Baum. Das Pflanzprojekt zeigt, wie einfach es ist im großen Stil effizient Bäume zu pflanzen. Mit eigenen Produkten (z.B. Die Gute Schokolade) und Kampagnen (z.B. „Stop talking. Start planting.“) pflanzt die Initiative selbst Bäume und motiviert zum Mitpflanzen. Auf **Akademien** bilden sich die Kinder gegenseitig zu **Botschaftern für Klimagerechtigkeit** aus – **über 81.000 Kinder und Jugendliche aus 73 Ländern** sind schon dabei! Auch in **München** ist Plant-for-the-Planet weiter stark vertreten: über 350 der Botschafter für Klimagerechtigkeit sind aus München.

Plant-for-the-Planet steht nicht nur für **hoffnungsgebende, globale Lösungen**, sondern auch für einen **starken Lokalbezug**: bei den Akademien erfahren engagierte und interessierte Kinder, wie sie selbst für ihre Zukunft aktiv werden können und können sich untereinander vernetzen. Nach den Akademien tragen die Botschafter für Klimagerechtigkeit ihre Botschaft in ihre Gemeinde und motivieren Eltern, Lehrer und Politiker Bäume zu pflanzen.

Möglichkeiten zur Zusammenarbeit

Die Idee ist nicht neu: bereits am **15.12.2015** wurde ein **Antrag auf Unterstützung der Kinder- und Jugendinitiative Plant-for-the-Planet** eingereicht. Dieser wurde am 07.06.2016 **einstimmig nach Antrag angenommen**. Der aktuelle Antrag bietet die Chance nun endlich aktiv zu werden und gemeinsam Bäume gegen die Klimakrise zu pflanzen, für München und die Welt.

Die Stadt München kann mit Plant-for-the-Planet in beiden Arbeitsbereichen der Stiftung kooperieren: Baumpflanzungen sowie die Ausbildung und Förderung von Kindern und Jugendlichen.

1. Bäume

Zur Förderung der städtischen sowie weltweiten Baumpflanzungen kann München **als erste Stadt Partner der neuen Plant-for-the-Planet-App** und somit **Teil der positiven Kettenreaktion** werden. Die Baumpflanz-App bietet die Möglichkeit, sich als **Multiplikator** die Hebelwirkung zunutze zu machen. Die Stadt München muss nicht selbst eine Milliarde Bäume pflanzen: durch eine **öffentlichkeitswirksame Kampagne**, in der zur Pflanzung von Bäumen aufgerufen wird, werden die Münchner motiviert mitzumachen. Mithilfe der App ist das kinderleicht: mit nur einem Klick werden Bäume gepflanzt. Hier bietet Plant-for-the-Planet der Stadt München verschiedene Möglichkeiten:

- Die Stadt München ruft allgemein zum Baumpflanzen über die App auf. Jeder Spender kann dann ganz einfach auf der Online-Plattform das Projekt auswählen, was ihm am meisten zusagt. Die gepflanzten Bäume tauchen nicht nur auf dem Baumzähler des Spenders auf, sondern auch auf dem gesammelten Baumzähler der Stadt München. Und so wächst Münchens Baumkonto mit Hilfe aller Münchner!
- Plant-for-the-Planet richtet ein "Stadt München pflanzt Bäume"-Projekt auf der Online-Plattform ein. Die für dieses Projekt eingehenden Spenden werden nach einem vorher festgelegten und transparent kommunizierten Schlüssel aufgeteilt:
 - o Ein Teil geht an die Stadt München. Von diesem Geld werden Baumpflanzungen, die über die städtische Planung hinausgehen finanziert.
 - o Ein Teil geht an Plant-for-the-Planet zur Durchführung von Akademien im Raum München. Somit wird noch mehr Münchner Kindern ermöglicht, zu Botschaftern für Klimagerechtigkeit ausgebildet zu werden und sich für ihre Zukunft stark zu machen.
 - o Ein Teil geht an Plant-for-the-Planet für die Pflanzung von Bäumen.

Gleichzeitig kann die Stadt auch ihre **städtischen Baumpflanzaktionen** ins Bewusstsein der Bürger rufen: alle in München gepflanzten Bäume können auf dem Baumzähler der Stadt München registriert werden. Im Rahmen der Kampagne können die Tätigkeiten der Förster zudem sichtbar und zugänglicher gemacht werden: mit einem Foto oder kurzen Video können die neuen Setzlinge und die Pflanzfläche gezeigt werden. Weitere Möglichkeiten sind auch Münchens Förster oder Waldgebiete in kurzen Portraits vorzustellen. Durch die Kommunikationskampagne lernen die Münchner Bürger „Münchens Bäume“ und alles was dazugehört kennen und werden durch den Aufruf zudem motiviert, selbst aktiv zu werden. (*Beispiel: Bild eines Försters auf der frisch bepflanzten Fläche, mit dem Aufruf „Ich habe gerade 200 Eichen in Fürstenried gepflanzt. Wie viele Bäume hast du heute schon gepflanzt? Mach jetzt mit und pflanze auch – kinderleicht mit der neuen Baumpflanz-App!“*). Zu besonderen Anlässen bzw. je nach Bereitschaft der Förster könnte zudem zu öffentlichen Baumpflanzungen eingeladen werden: München packt an!

Die App bietet auch weitere, **spielerische Möglichkeiten die Bürger zu involvieren und zu mobilisieren**: über Features wie „Herausforderung“ oder „Wettbewerb“ kann die Stadt in den **Dialog** treten und gemeinsam mit allen Münchnern Gutes tun. (*Beispiel: Die Stadt München fordert ihre Bürger heraus, Bäume zu pflanzen. Pro 1.000 Bäume die von Bürgern über die App in einem festen Aktionszeitraum gespendet werden, pflanzt die Stadt 1 Baum./Die Stadt München ruft einen Baumpflanz-Wettbewerb aus. Wer nach einem festen Aktionszeitraum am meisten Bäume gepflanzt hat, bekommt einen Preis*)

Auf dem Baumzähler der Stadt München, ihrem ganz eigenen „Baumpflanzzählmaß“, kann die Stadt nicht nur die Bäume die sie selbst gepflanzt hat darstellen, sondern auch die Bäume die ihre Unterstützer mit der App gepflanzt haben:

[Screenshot App]

2. Kinder- und Jugendbildung

„Jetzt retten wir Kinder die Welt“, ist ein Motto von Plant-for-the-Planet. Deshalb bilden Kinder andere Kinder aus – zu **Botschaftern für Klimagerechtigkeit**. In den eintägigen Akademien geben Kinder, die sich bereits als Botschafter für Klimagerechtigkeit engagieren, ihr Wissen und ihre Erfahrungen weiter. Sie zeigen, dass sie die Klimakrise nicht untätig hinnehmen, sondern Verantwortung auf globaler Ebene übernehmen und ihre Zukunft gestalten, indem sie in ihrem Land aktiv werden.

In den Akademien lernen die Kinder ganz konkret, wie die Klimakrise ihre Zukunft und das Leben von Menschen weltweit bedroht. Sie erfahren anschaulich, wie Klimagerechtigkeit aussehen kann und entwickeln in Gruppen selbst Aktionen für ihre Zukunft. Mit ihren eigenen Händen pflanzen die Kinder Bäume und lernen so, wie sie andere zum Bäume pflanzen motivieren. Ein Rhetoriktraining schult sie im selbstsicheren Auftreten – denn als Botschafter haben sie ja eine Botschaft, die sie hinaustragen wollen!

Die Stadt München kann hier auf verschiedene Weise aktiv werden:

- Münchner Schulen informieren und auffordern, Akademien durchzuführen
- Selber Akademien durchführen
- Das Thema Bäume und Plant-for-the-Planet in den Unterricht einbringen
- Das Thema Bäume und Plant-for-the-Planet als Baustein in Projektstage integrieren

